

## Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, [www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)



Landrat Wilhelm Schneider  
Landratsamt Haßberge  
Am Herrenhof 1  
97437 Haßfurt  
[post@landratsamt-hassberge.de](mailto:post@landratsamt-hassberge.de)

### Offener Brief

**Ende des Krankenhauses Ebern durch Bundesgesundheitsminister Lauterbachs geplante Krankenhausreform - Umwandlung in ein pflegerisches Level 1i?  
Mitverantwortung des bayerischen Gesundheitsministers Klaus Holetschek**

Sehr geehrter Herr Landrat Wilhelm Schneider,

am 04.08.2021 übergab Ihnen die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Bündnispartner des bundesweiten Bündnis Klinikrettung, gemeinsam mit örtlichen Aktiven 6.549 Petitionsunterschriften zum Erhalt der Chirurgie am Krankenhausstandort Ebern. <sup>1</sup>

Wir monierten im Fall der Schließung der Chirurgie nicht nur den Wegfall der stationären chirurgischen Versorgung für 7.995 EinwohnerInnen binnen 30 Fahrzeitminuten: **Dies kann bei gravierenden Verletzungen lebensentscheidend sein.**

Wir prognostizierten auch, dass die Bundesgesundheitspolitik künftig lediglich Krankenhäuser der Basisnotfallversorgung zulassen werden, die über die Innere Medizin und die Chirurgie verfügen:

Wir zitieren aus der Mainpost:

*„Emmerich sagte, er gehe davon aus, dass die entsprechenden politischen Entscheidungen in naher Zukunft fallen würden. So regte er an, der Landkreis solle die Pläne für eine Neuausrichtung der Haßberg-Kliniken zumindest um ein Jahr verschieben und diese Entscheidungen abwarten, anstatt jetzt schon Tatsachen zu schaffen. "Sie verbauen sich die Gelegenheit, eine Notfallstufe 1 zu bekommen.“ <sup>2</sup>*

Als Beleg zitierten wir in unserer Pressemitteilung vom 20.07.2021 ein bestätigendes Schreiben des Gemeinsamen Bundesausschusses, G-BA. zuständig für die für die Richtlinie der gestuften Notfallversorgung. <sup>3</sup>

<sup>1</sup> Mainpost, Ein Thema, drei Petitionen: Streit um die Neuausrichtung des Krankenhauses Ebern, <https://www.mainpost.de/regional/hassberge/ein-thema-drei-petitionen-streit-um-die-neuausrichtung-des-krankenhauses-eborn-art-10641638>

<sup>2</sup> Mainpost, ebenda

<sup>3</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Pressemitteilung, Großes Fragezeichen zur Kurzzeitpflege am Krankenhaus Ebern - Sicherheit der Arbeitsplätze in Frage gestellt [https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/app/download/14654327832/Pressemitteilung+Kurzzeitpflege+Krankenhaus+Ebern+2022\\_03\\_15.pdf?t=1663592641](https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/app/download/14654327832/Pressemitteilung+Kurzzeitpflege+Krankenhaus+Ebern+2022_03_15.pdf?t=1663592641)

Sie entschieden sich trotz aller Warnungen und Sorgen für die Schließung der stationären Chirurgie in Ebern mit fatalen Folgen:

- Die **geplante Krankenhausreform** von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach sieht – wie prognostiziert – vor, alle Krankenhäuser ohne Basisnotfallversorgung und ohne chirurgische Fachabteilung zu schließen und in eine Gesundheitseinrichtung Level 1i umzuwandeln.
- Level 1 i aber bedeutet:
  - pflegerische statt ärztliche Leitung
  - ambulante statt klinische ärztliche Betreuung nur tagsüber
  - lediglich ärztliche Rufbereitschaft ambulanter Ärzte nachts und am Wochenende
  - explizit keine Notfallversorgung (auch nicht für Ihre Innere Medizin).
- **Ebern ist dann kein Krankenhaus mehr**, es wird eine **organisierte Kurzzeitpflege mit gelegentlicher ambulant-ärztlicher Anwesenheit** Level 1i.

Die Folgen der geplanten Krankenhausreform hat unsere Aktionsgruppe in einer Projektstudie umfassend dargestellt. <sup>4</sup>

Der GKV-Kliniksimulator, der 2021 noch 7.995 EinwohnerInnen mit längerer Fahrzeit als 30 Fahrzeitminuten ermittelte, hat bereits seine Konsequenz gezogen:

- Ebern wird als „nicht relevantes Krankenhaus“ gar nicht ausgewertet.
- Es zählt ohne Chirurgie und Basisnotfallversorgung zu den Kandidaten des Level 1i. <sup>5</sup>

Sie erkennen: Das Krankenhaus Ebern ist akut gefährdet!

**Diese Folgen haben Sie als verantwortlicher Landrat persönlich zu tragen.**

Diese Folgen verantwortet auch der bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek. *„Die Mehrheit der Abgeordneten aus Reihen von CSU, Freien Wählern und FDP gaben sich mit einer Stellungnahme von Gesundheitsminister Klaus Holetschek zufrieden, wonach die Verlegung der Chirurgie nach Haßfurt positiv zu bewerten sei.“* <sup>6</sup> Dem bayerischen Gesundheitsminister werfen wir vor, erst jetzt die wirklichen Folgen der damaligen Entscheidung erkannt zu haben.

Angesicht 7.995 betroffener Einwohner fordert die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern Sie öffentlich zu folgender Stellungnahme auf auf:

1. Welche **Maßnahmen** haben Sie vor, um die zugesicherte stationäre Innere Medizin am **Standort Ebern langfristig zu sichern?**
2. Erwägen Sie ggf. die Wiedereröffnung der stationären Chirurgie und den Aufbau einer Intensivstation als Voraussetzung für eine Basisnotfallversorgung in Ebern?
3. Oder haben Sie aufgrund der aktuellen Entwicklung den klinischen akutstationären Standort bereits aufgegeben?

6.549 PetitionsunterzeichnerInnen und die Ihnen anvertrauten EinwohnerInnen der Region Ebern haben Anspruch auf eine klare Strategie in Folge der geplanten Krankenhausreform und des in Folge gefährdeten Krankenhauses Ebern.

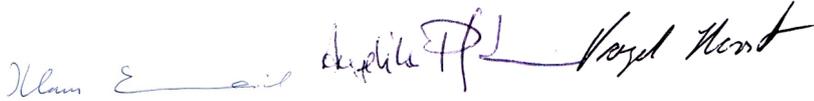
<sup>4</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Projektstudie Bewertung der Grundlegende Reform der Krankenhausvergütung der Regierungskommission - Prognose über die Zukunft deutscher Krankenhäuser, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/krankenhausreform/lauterbachs-regierungskommissiongef%C3%A4hrdet-die-fl%C3%A4chendeckende-klinische-versorgung/>

<sup>5</sup> GKV-Kliniksimulator, <https://gkv-kliniksimulator.de/>

<sup>6</sup> Neue Presse, Rückschlag für Bürgerinitiative, „Geld für Ruinen, aber nicht für das Krankenhaus“, <https://www.np-coburg.de/inhalt.rueckschlag-fuer-buergerinitiative-geld-fuer-ruinen-aber-nicht-fuer-das-krankenhaus.bc7876a9-5a5a-4685-8d77-1e76d7c6a921.html>

Mit freundlichen Grüßen

Freundliche Grüße



Klaus Emmerich      Angelika Pflaum      Horst Vogel  
Klinikvorstand i.R.      Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker  
Krankenhauses



Helmut Dendl  
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe  
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl  
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr  
KAB Regensburg e.V.

Himmelkron, 02.03.2023

verantwortlich:

Klaus Emmerich  
Klinikvorstand i.R.  
Egerländerweg 1  
95502 Himmelkron  
0177/1915415

[www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)

[klaus\\_emmerich@gmx.de](mailto:klaus_emmerich@gmx.de)